

Inhalt

Zum Einstieg	7
1. Übermächtige Schuldenbremse: Begründungen, Fehlentwicklungen, Korrekturbedarf	11
Empirischer Exkurs:	
Schuldensprünge durch exogene Schocks	12
1.1 Schuldenbremse unter dem Druck der Mehrfachkrise ...	14
1.2 Verschärfte Fehlentwicklung der Schuldenbremse durch die Geldpolitik	17
1.3 Schuldenbremse belastet sozial-ökologischen Umbau ...	20
1.4 Bundesverfassungsgericht stoppt Flucht aus der Schuldenbremse	23
1.5 Das andere BVerfG-Urteil von 2021 für Generationengerechtigkeit	28
2. Staatsverschuldung in der politisch-ökonomischen Kontroverse	31
2.1. Positionen in der Wirtschaftswissenschaft	32
Exkurs: Die heutigen Gläubiger des deutschen Staates	36
2.2 Die drei Fundamentalirrtümer über die schädliche Rolle der Staatsverschuldung.	38
Erster Irrtum: Staat nicht mit der »schwäbischen Hausfrau« vergleichbar	38
Zweiter Irrtum: Staatsverschuldung keine »Wohlfahrtsfalle«	39
Dritter Irrtum: Die Mär von der »Erblast« künftiger Generationen	43
3. Nach dem Scheitern der Schuldenbremse: auf der Suche nach Reformvorschlägen	47
3.1 Staatsschulden als eigenständiges Instrument der Finanzierung öffentlicher Haushalte	47

3.2 Erinnerung an Domars Botschaft: Wachsende Staatsschulden sind tragfähig	50
3.3 Reformoptionen im Überblick: von der Minikorrektur bis zur Abschaffung	51
3.4 Neuverschuldung in der konjunkturellen Krise (Konjunkturausgleich)	54
3.5 Zwei Reformvorschläge zur schuldenstandabhängigen Defizitgrenze	59
Vorschlag durch den »Wissenschaftlichen Beirat beim Bundeswirtschaftsministerium«	60
Vorschlag der Deutschen Bundesbank	61
4. Die Neuregelung der Fiskalgrenzen in der EU seit Mai 2024 . .	65
4.1 Wie die Obergrenzen in der EU entstanden sind	65
4.2 Die Schwerpunkte der EU-Schuldenregulierung	66
4.3 Pfad zurück zur angemessenen Verschuldung und die »außergewöhnlichen« Ausnahmen	68
4.4 Deutschland unter verschärftem finanzpolitischen Druck	69
5. Argumente für ein Zurück zur »goldenen Regel«	73
6. »Sondervermögen Klimanotstand und Transformation (SVKT)« auf Bundes- und Landesebene mit den Kommunen	79
6.1 Der machbare Vorschlag des »Instituts der deutschen Wirtschaft« und des »Instituts für Makroökonomie und Strukturstrukturforschung«	82
6.2 Staatliche Finanzhilfen für »Zukunfts- und Standorthilfen der deutschen Industrie«	87
6.3 »Dezernat Zukunft« begründet schulden- und steuerfinanziert	88
6.4 Lars Feld: Abbau unbestreitbarer Infrastrukturdefizite – Finanzierung mit privatwirtschaftliche Kapitalfonds	90
7. Fazit: Generationengerechte Finanzpolitik	93